



PRESSEINFORMATION

27. Mai 2025

## Sicherheit im Fokus: Die EAM überprüft ihr Erdgasnetz

FULDABRÜCK. Verwunderte Blicke sind ihm sicher: Wenn der Gasspürer im Auftrag der EAM Netz durch die Kommunen läuft, sieht es ein wenig so aus, als ob er die Straße mit einem Stausauger reinigt. Tatsächlich schiebt er ein hochsensibles, modernes Gasspürgerät über den Boden vor sich her. Damit läuft er in den nächsten Wochen das unterirdisch verlegte Gasnetz der EAM in Fuldabrück ab und kontrolliert es auf Dichtigkeit. Für den sicheren Betrieb des Erdgasnetzes überprüft der Netzbetreiber EAM Netz regelmäßig die unterirdisch verlegten Gasleitungen. Rund 1.430 Kilometer des insgesamt 5.000 Kilometer umfassenden Gasnetzes des kommunalen Energieversorgers werden jährlich auf diese Weise kontrolliert.

Das alles erfolgt zu Fuß. Mittels der sogenannten Teppich-Sonde an dem modernen Gasspürgerät, wird die Bodenluft über den in der Straße verlegten Gasleitungen angesaugt und auf möglichen Methangehalt analysiert. Auf dem Monitor, den der Gasspürer wie einen Bauchladen vor sich herträgt, können alle wichtigen Informationen abgelesen und notiert werden. Schon bei geringsten Gaskonzentrationen alarmiert das Gerät. Sollte eine Gaskonzentration festgestellt worden sein, wird der genaue Punkt der Messung anschließend an die EAM-Netzleitstelle gegeben, damit ein mögliches Leck umgehend behoben werden kann. Das ist allerdings selten der Fall. „Nur ganz vereinzelt wird eine Gaskonzentration und damit ein Leck festgestellt, denn unser Erdgasnetz befindet sich in einem sehr guten Zustand“, sagt Thomas Dreer, der bei der EAM für die Überprüfung des Erdgasnetzes verantwortlich ist.

Zusätzlich zu den Gasleitungen in der Straße werden auch die Anschlussleitungen zu den Häusern überprüft. Dabei achtet der Gasspürer auch darauf, ob die gelbe Gasplakette am Haus angebracht ist. Sie kennzeichnet im Außenbereich die Einführungsstelle der Gas-Hausanschlussleitung und gibt beispielsweise bei Feuerwehreinsätzen oder bei anstehenden Tiefbauarbeiten schnell Auskunft darüber, wo die Gasleitung in das Gebäude hineinführt. Für Verbraucher wichtig zu wissen: Die Gasspürer müssen für ihre Arbeit zwar keine Häuser, aber Grundstücke betreten. Dafür können sie sich entsprechend ausweisen.

**EAM GmbH & Co. KG**  
Unternehmensleitung  
Kommunikation  
Monteverdistrasse 2  
34131 Kassel  
[www.EAM.de](http://www.EAM.de)

Fragen?  
Ich helfe Ihnen gerne weiter:  
Steffen Schulze  
Tel. +49 561 933-10 51  
Fax +49 561 933-25 07

[Steffen.Schulze@EAM.de](mailto:Steffen.Schulze@EAM.de)



Symbolbild von Fa. Sewerin GmbH